



## Niederschrift

Gremium: Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss

Datum: Mittwoch, 27.09.2023

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Ort: Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses vom 31.08.2023 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Planung einer neuen Feuer- und Rettungswache im Stadtteil Beckum – Vorstellung der Machbarkeitsstudie und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen  
Vorlage: 2023/0280
- 5 Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2"  
Vorlage: 2023/0275
- 6 Neubau der Sonnenschule – Auswahl einer Beschaffungsvariante nach Wirtschaftlichkeitsbetrachtung  
Vorlage: 2023/0278
- 7 Verwaltungsdigitalisierungsstrategie der Stadtverwaltung Beckum – Sachstandsbericht  
Vorlage: 2023/0269
- 8 Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Beckum  
Vorlage: 2023/0282
- 9 1. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung über die Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose  
Vorlage: 2023/0259
- 10 Förderung von Projekten aus der Stadtgesellschaft im Jubiläumsjahr "Beckum2024"  
Vorlage: 2023/0277
- 11 Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Innenstadt Neubeckum (ISEK Neubeckum) – Sachstandsbericht zu Nachnutzungsoptionen für das ehemalige Empfangsgebäude des Bahnhofs Neubeckum  
Vorlage: 2023/0204
- 12 Einzelsatzung der Stadt Beckum zur Ergänzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen für straßenbauliche Maßnahmen an der Straße Kirchplatz vom Kreuzungsbereich Clemens-August-Straße/Südstraße/Elisabethstraße bis zur Einmündung Markt  
Vorlage: 2023/0262
- 13 Anfragen von Ausschussmitgliedern

### Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses vom 31.08.2023 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Sachstandsbericht zur Vermarktungssituation von Gewerbeflächen  
Vorlage: 2023/0261

- 4 Grundstücksangelegenheit  
Vorlage: 2023/0276
- 5 Auftragsvergabe für die Lieferung von 3 Rettungswagen (RTW) nach DIN EN 1789:2020 und DIN 13500:2018-07  
Vorlage: 2023/0255
- 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### **Anwesend**

#### Vorsitz

Michael Gerdhenrich

#### CDU-Fraktion

Kathrin Averdung

Vertretung für Herrn Christoph Pundt

Theresia Gerwing

Rudolf Goriss

Markus Höner

Andreas Kühnel

Christoph Tentrup-Beckstedde

abwesend ab 19:20 Uhr nach Tagesordnungspunkt 6 – öffentlicher Teil –

#### SPD-Fraktion

Dr. Rudolf Grothues

Felix Markmeier-Agnesens

Alexandra Poppenborg

Gilbert Wamba

Vertretung für Herrn Peter Tripmaker

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kai Braunert

Nadhira de Silva

Peter Dennin

Sigrid Himmel

Vertretung für Frau Angelika Grüttner-Lütke

#### FWG-Fraktion

Gregor Stöppel

#### FDP-Fraktion

Timo Przybylak

#### Verwaltung

Thomas Wulf

Uwe Denkert

Elmar Liekenbröcker

Fritz Streffer

Igor Suspiciu

### **Nicht anwesend**

#### CDU-Fraktion

Christoph Pundt

#### SPD-Fraktion

Peter Tripmaker

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Angelika Grüttner-Lütke

## Protokoll

Bürgermeister Gerdhenrich eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

### Öffentlicher Teil:

#### **1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Anfragen werden nicht gestellt.

#### **2 Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses vom 31.08.2023 – öffentlicher Teil –**

Einwendungen werden nicht erhoben.

#### **3 Bericht der Verwaltung**

Bürgermeister Gerdhenrich berichtet zum Starkregenereignis am 12.09.2023:

„Am Morgen des 12. September warnte der Deutsche Wetterdienst für die hiesige Region vor markantem Wetter in Gestalt gebietsweise schauerartigen, gewittrigen Starkregens. Die Feuerwehr Beckum leitete den ersten Unwettereinsatz um 08:58 Uhr ein. Bereits um 09:30 Uhr erfolgten 7 weitere unwetterbedingte Einsätze, sodass umgehend Vollalarm für den Löschzug Beckum ausgerufen wurde. Der Stab der Feuerwehr trat unter der Leitung von Herrn Hinze und später Herrn Heickmann sofort zusammen. Um 10:21 Uhr erfolgte die Anfrage beim THW Ortsverband Beckum nach der Bereitstellung von Sandsäcken. Ebenfalls wurden Säcke bei der Feuerwehr Hamm angefordert. Die Feuerwehr wurde gegen 11:15 Uhr zu einem hochpriorisierten Einsatz nach Holter gerufen, wo ein Rollstuhlfahrer im Auto eingeschlossen war. Das Wasser stand bis zum Lenkrad. Nahezu zeitgleich hatte die Feuerwehr einen schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn A2 zu bewältigen. Aufgrund der zugespitzten Situation in Vellern wurde ein Einsatzabschnitt für den dortigen Stadtteil mit 250 Beteiligten eingerichtet. Überörtliche Feuerwehkräfte wurden alarmiert. Aufgrund der unsicheren Wetterlage für die Nachtstunden wurden am späten Nachmittag im dortigen Stab unter anderem Maßnahmen für die Nacht vorbereitet. Der DRK-Ortsverband Beckum wurde zur Versorgung der Hilfskräfte einbezogen. Im Laufe des Abends befanden sich im Bereich der Feuerwehr und des THW noch etwa 220 Hilfskräfte im Einsatz. Ein aufkommendes Regentief am späteren Abend sorgte für weitere Maßnahmen des Brandschutzes. Hervorzuheben sind in Vellern ein Bauernhofbrand und das drohende Überschwemmen eines Schweinestalles. Zunehmend wurden externe Feuerwehzüge aus dem Kreisgebiet mit der Sicherstellung von Grundschutz, Auslösen der im Einsatz befindlichen Kräfte, Brandwache und Hochwassereinsätzen bis in den frühen Morgen betraut. Am nächsten Morgen gegen 10:00 Uhr endete die Stabslage für die Feuerwehr. Der Stab führte in Spitzenzeiten rund 270 Einsatzkräfte und versorgte diese über die Feuer- und Rettungswache. Insgesamt verzeichnete die Feuerwehr an beiden Tagen 89 Einsätze, davon 5 in der Kategorie „hoch“ sowie 7 mit der Priorität 1: „Menschen in Gefahr“. Der Rettungsdienst war an beiden Tagen in 57 Fällen im Einsatz.

Die öffentliche Kanalisation einschließlich der Regenüberlaufbecken und Regenklärbecken hatte keine Ausfälle zu verzeichnen. Die Hochwasserproblematik ist entstanden, weil an vielen unbefestigten und befestigten Flächen das Niederschlagswasser oberflächlich abgeflossen ist.

Die Gewässer waren teilweise überfordert und konnten die anfallenden Wassermassen nicht mehr aufnehmen oder ableiten. Aufgrund der vorherrschenden Trockenheit konnte das Wasser nicht im Boden versickern.

Mit Beginn des Starkregens in den Morgenstunden haben die Städtischen Betriebe Beckum die ersten erforderlichen Maßnahmen eingeleitet, Sinkkästen an neuralgischen Stellen überprüft und offengehalten sowie Absperrmaßnahmen insbesondere in Beckum und Vellern in Abstimmung mit Polizei und Ordnungsbehörde vorgenommen. Hervorzuheben ist das Bereitstellen von Sandsäcken für das Stadtgebiet auf dem Gelände des Eigenbetriebs. Hier war das THW federführend tätig und wurde intensiv durch die städtischen Betriebe Beckum bei der Befüllung bis in den frühen Morgen und durch die Firma TBW bei der Lieferung von Sand unterstützt. Diese Maßnahme war geboten, um die an verschiedenen Stellen drohende Gefahr vor eindringendem Wasser zeitnah abwehren zu können. Die Aufgaben des Eigenbetriebs setzten sich am 13. September fort durch Prüfungen der abgesperrten Stellen sowie der Rechenanlagen. Neu festgestellte Unfallgefahren auf den Straßen und Wegen im Stadtgebiet wurden gesichert und Säuberungen veranlasst. Nicht zuletzt die Kontrolle der Wege wird bis zur nächsten Radfahrtsaison noch einige Zeit in Anspruch nehmen müssen.

Es geht nun insbesondere darum, vorbeugend angemessene Maßnahmen zum Schutz bei vergleichbaren Ereignissen zu ergreifen. In den Blick zu nehmen sind Kollenbach, Stichelbach sowie der Rückstaubereich der Werse zwischen Elisabethstraße und Osttor. Eine Sofortmaßnahme wird der Freischnitt von starkem Bewuchs im Bachbett des Kollenbachs durch den Wasser- und Bodenverband sein. Im Bereich des Bauabschnittes 9, südlich der Ostbrücke an der Werse, ist die Erarbeitung einer Schutzmaßnahme geplant. Diese soll noch in diesem Jahr von der Verwaltung beauftragt werden. Für den Stichelbach wäre etwa die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens oberhalb der Ortslage vorstellbar. Voraussetzung hierfür ist die Realisierung von Grunderwerb. Die Entwicklung von technischen Hochwasserschutzmaßnahmen wurde bereits eingeleitet.

Die Arbeit des eingesetzten Stabes für außergewöhnliche Ereignisse wird aktuell ebenfalls aufbereitet. Auch hier steht das Ziel im Vordergrund, bei zu erwartenden zukünftigen Sachlagen noch effektiver und konsequenter steuern und lenken zu können. Hierzu zählt nicht zuletzt auch die Frage, ob beziehungsweise wie mit den vorhandenen Warnmitteln zukünftig eine weitergehende Information der Bevölkerung erfolgen sollte. Die Stadt wird sich hierzu auch mit anderen Kommunen austauschen.

Allen Einsatzkräften von THW, DRK, Polizei, Feuerwehren, Städtischen Betrieben Beckum, Fachbereich Bauen und Umwelt, Ordnungsamt und weiteren Dienststellen in der Verwaltung, die bis in die späten Abend- und Nachtstunden im Einsatz waren, sowie den vielen privaten Unternehmen mit ihren Unterstützungsleistungen danke ich ausdrücklich für die gezeigte Bereitschaft, erfolgreich Schäden für Dritte abzuwenden oder zu minimieren.“

**4 Planung einer neuen Feuer- und Rettungswache im Stadtteil Beckum**  
– Vorstellung der Machbarkeitsstudie und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen  
Vorlage: 2023/0280

Bürgermeister Gerdhenrich führt zunächst in das Thema ein. Sodann stellt Herr Chmel von der Reichel Ingenieurgesellschaft für Projektmanagement mbH die Machbarkeitsstudie zur Planung einer Feuer- und Rettungswache im Stadtteil Beckum anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) vor. Insbesondere geht er auf die verschiedenen Beschaffungsvarianten ein und erläutert die jeweiligen Terminprognosen zu diesen Varianten.

Auf Bitte von Herrn Stöppel stellen Herr Scheele und Bürgermeister Gerdhenrich ihre unterschiedlichen Standpunkte zur Notwendigkeit dar, bei der Realisierung des Projektes auch den Bau einer Mehrzweckhalle zu berücksichtigen

Nach eingehender Diskussion stellt Bürgermeister Gerdhenrich eine Ergänzung des Beschlussvorschlages vor.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Machbarkeitsstudie zur Planung einer neuen Feuer- und Rettungswache im Stadtteil Beckum auf dem sogenannten Renfert-Gelände wird zur Kenntnis genommen.
2. Als Grundlage für die weiteren Planungen wird das Raum- und Flächenprogramm (gemäß Anlagen 3 bis 5 zur Vorlage) in der Variante „Verwaltungsvorschlag“ beschlossen. Der in der Anlage „Außenanlagen“ dargestellte Flächenbedarf wird um den erforderlichen Flächenansatz zur Realisierung einer Mehrzweckhalle erweitert.

Auf Grundlage des Raum- und Flächenprogramms in der Variante „Verwaltungsvorschlag“ sind die Beschaffungsvarianten „Einzelvergaben Planen und Bauen“, „Paketvergabe Planen und Bauen“, „Vergabe Totalunternehmer“ und „ÖPP-Modell“, insbesondere mit ihren finanziellen Auswirkungen, gegenüberzustellen und den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

geändert beschlossen Ja 16 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

	<b>Gesamt</b>	<b>BM</b>	<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FWG</b>	<b>FDP</b>
<b>Ja</b>	16	1	6	4	4		1
<b>Nein</b>	1					1	
<b>Enthaltung</b>							
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

**5 Vorstellung eines Bauvorhabens im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2"**  
Vorlage: 2023/0275

Die Herren Frank und Florian Brinkmann von der Brinkmann Technology GmbH stellen ihr Vorhaben zur Erweiterung ihres Unternehmens anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) vor.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

## 6 **Neubau der Sonnenschule – Auswahl einer Beschaffungsvariante nach Wirtschaftlichkeitsbetrachtung**

**Vorlage: 2023/0278**

Herr Fiedler und Herr Bastian von der THOST Projektmanagement GmbH stellen die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Neubau der Sonnenschule anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) vor. Sie erläutern zudem die notwendigen Verfahrensschritte für die Umsetzung des Vorhabens in Eigenregie mit Generalplaner und Totalunternehmer.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Sachentscheidung**

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Neubau der Sonnenschule wird zur Kenntnis genommen.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sind die erforderlichen Schritte durchzuführen, um das Vorhaben auf Basis der Beschaffungsvariante „Eigenregie mit Generalplaner und Totalunternehmer“ weiterzuentwickeln und somit die Vergaben an einen Generalplaner und anschließend an einen Totalunternehmer zu realisieren.

#### **Kosten/Folgekosten**

Für den Neubau des Schulgebäudes, den Abbruch des Bestandsgebäudes und die Neugestaltung der Außenanlagen wird mit einer Gesamtinvestition von rund 26.310.000 Euro (ohne Risikoansatz von 10 Prozent, mithin rund 2.333.000 Euro) gerechnet. Die Auszahlungszeitpunkte liegen in den Jahren 2024 bis 2027 und sind entsprechend des Rahmenterminplanes zu berücksichtigen.

Fördermittel von circa 1.687.500 Euro (KFW-Programm 499 – Klimafreundlicher Neubau - Kommunen) können der anteiligen Refinanzierung dienen, wenn eine Umsetzung entsprechend des Programms erfolgen sollte.

Des Weiteren soll eine mögliche Förderung aus dem Programm „Finanzhilfen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ von derzeit pauschal ermittelten 1.500.000 Euro im Jahr 2026 berücksichtigt werden.

#### **Finanzierung**

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2024 sind bei der Investitionsmaßnahme 00130601 – Neubau Sonnenschule – unter dem Produktkonto 030205.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – folgende Ansätze zu bilden:

2024:.....	750.000 Euro
2025:.....	785.000 Euro
2026:.....	12.325.000 Euro
2027:.....	12.450.000 Euro

Die Ansätze für die Jahre 2025 bis 2027 sind mit einer Verpflichtungsermächtigung zu hinterlegen.

Die Fördermittel sind ebenfalls bei der Investitionsmaßnahme 00130601 – Neubau Sonnenschule – unter dem Produktkonto 030205.68100 – Zuweisungen vom Land – wie folgt zu veranschlagen:

2026:.....	1.500.000 Euro
2027:.....	1.687.500 Euro



**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**7 Verwaltungsdigitalisierungsstrategie der Stadtverwaltung Beckum – Sachstandsbericht**

**Vorlage: 2023/0269**

Herr Suspicion berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 4 zur Niederschrift) zum aktuellen Stand der Digitalisierung bei der Stadtverwaltung Beckum.

Auf Anregung von Herrn Brauner wird die Berichterstattung künftig halbjährlich erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**8 Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Beckum**

**Vorlage: 2023/0282**

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Frau Dr. Bettina Brockmann wird als Nachfolgerin für Herrn Franz-Josef Bütfering als stellvertretende Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Beckum für 5 Jahre gewählt.

**Kosten/Folgekosten**

Die anfallenden Sach- und Personalkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeänderte Beschlussempfehlung Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**9 1. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung über die Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose**

**Vorlage: 2023/0259**

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die als Anlage beigefügte 1. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung über die Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose wird beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Die entstehenden Personal- und Sachkosten sind den laufenden Verwaltungskosten zuzuordnen.

**Finanzierung**

Über die geänderte Gebührensatzung über die Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose werden die individuellen Gebühren festgelegt.

Diese werden mit Heranziehungsbescheid von den Bewohnerinnen und Bewohnern gefordert.

Die Benutzungsgebühren werden unter folgenden Produktkonten vereinnahmt:

Produktkonto: 100303.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Produktkonto: 100304.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Bei der Kalkulation der Ansätze im Haushalt 2024 für die genannten Produktkonten wurden diese neukalkulierten Benutzungsgebühren bereits berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeänderte Beschlussempfehlung Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10 Förderung von Projekten aus der Stadtgesellschaft im Jubiläumsjahr "Beckum2024"**

**Vorlage: 2023/0277**

Die Fraktionen benennen folgende Mitglieder für die Arbeitsgruppe zur Bewertung der Projektvorschläge:

CDU-Fraktion:.....Herr Kühnel

SPD-Fraktion:.....Herr Dr. Grothues

Fraktion Bündnis90/Die Grünen:.....Frau Himmel

FWG-Fraktion: .....Herr Stöppel

FDP-Fraktion:.....Herr Przybylak

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung:**

Die eingegangenen Projektvorschläge werden zur Kenntnis genommen.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je einem Mitglied jeder Fraktion, wird die Vorschläge bewerten und einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses am 17.10.2023 erarbeiten.

**Kosten/Folgekosten**

Für die Förderung von Projekten aus der Stadtgesellschaft anlässlich des Beckumer Stadtjubiläums im Jahr 2024 sollen im Haushalt 2024 im Rahmen des Budgets für das Stadtjubiläum Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung stehen.

Die entstehenden Personal- und Sachkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

**Finanzierung**

Die Finanzierung der Fördermittel soll aus dem Produkt 040108.528005 – Aufwendungen für Sonderveranstaltungen – erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**11 Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Innenstadt Neubeckum (ISEK Neubeckum) – Sachstandsbericht zu Nachnutzungsoptionen für das ehemalige Empfangsgebäude des Bahnhofs Neubeckum  
Vorlage: 2023/0204**

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend den in der Vorlage aufgezeigten Handlungsmöglichkeiten weiterhin Nachnutzungsoptionen für das Bahnhofsgebäude zu ermitteln. Überdies sollen Perspektiven für eine Entwicklung des Bahnhofsumfelds mit einer Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur unter Einbeziehung des Bahnhofsgebäudes geprüft werden.

**Kosten/Folgekosten**

Für die Markterkundung und die weiteren Prüfaufträge sind Sach- und Personalkosten entstanden, die der laufenden Verwaltungstätigkeiten zuzuordnen sind.

Je nach Entscheidung zum weiteren Vorgehen können Kosten für Beratungs- und Unterstützungsleistungen Dritter entstehen.

**Finanzierung**

Im Produktkonto 090101.529124 – Machbarkeitsstudie Bahnhof Neubeckum – sind Haushaltsmittel in Höhe von 28.500 Euro im Haushaltsplan 2023 verfügbar.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**12 Einzelsatzung der Stadt Beckum zur Ergänzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen für straßenbauliche Maßnahmen an der Straße Kirchplatz vom Kreuzungsbereich Clemens-August-Straße/Südstraße/Elisabethstraße bis zur Einmündung Markt  
Vorlage: 2023/0262**

**Beschlussvorschlag:**

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Einzelsatzung der Stadt Beckum zur Ergänzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen für straßenbauliche Maßnahmen zur Herstellung, Erweiterung und Verbesserung der Straße Kirchplatz vom Kreuzungsbereich Clemens-August-Straße/Südstraße/Elisabethstraße bis zur Einmündung Markt wird beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Durch die Entscheidung entstehen keine Kosten beziehungsweise Folgekosten.

**Finanzierung**

Durch die Satzung sind die Einnahmen aus den Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen für straßenbauliche Maßnahmen an der Straße Kirchplatz gesichert.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeänderte Beschlussempfehlung Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**13 Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Herr Kühnel erklärt, dass es unbefriedigend sei, dass der Bürgermeister an der letzten Fahrt nach Grodkow nicht teilgenommen habe. Bürgermeister Gerdhenrich teilt dazu mit, dass die Einladung zu der Fahrt – trotz mehrfacher Nachfrage – erst sehr spät eingegangen sei und daher keine Teilnahme erfolgt sei.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 13.11.2023

gezeichnet  
Michael Gerdhenrich  
Vorsitz

Beckum, den 13.11.2023

gezeichnet  
Fritz Streffer  
Schriftführung